

12.11.2021 – 00:30 Uhr

Medienmitteilung: Comparis zeigt als einziges Vergleichsportal die tatsächlichen Krankenkassenprämien 2022 an

Krankenkasse	Zahl der Versicherten (Stand 2021)	Reservenabbau (in Mio. Franken)	Art des Abbaus im Jahr 2022
AMB Versicherungen AG (Groupe Mutuel)	7'361	1,6	Rückvergütung
Arcosana AG (CSS)	528'259	30	Rückvergütung
Avenir Krankenversicherung AG (Groupe Mutuel)	179'410	19	Rückvergütung
CMVEO (Groupe Mutuel)	4'281	1,4	Rückvergütung
CONCORDIA Schweiz, Kranken- und Unfallversicherung AG	609'392	73	Prämiensenkung und Rückvergütung
CSS Krankenversicherung AG	860'639	60	Prämiensenkung
Easy Sana Krankenversicherung AG (Groupe Mutuel)	154'936	16,4	Prämiensenkung
Helsana Versicherung AG	1'290'595	76	Prämiensenkung
Mutuel Krankenversicherung AG (Groupe Mutuel)	299'242	34,3	Rückvergütung
Philos Krankenversicherung AG (Groupe Mutuel)	215'232	22	Rückvergütung
sana24 AG (Visana)	74'799	0,7	Rückvergütung
Supra-1846 SA (Groupe Mutuel)	101'670	19,6	Rückvergütung
Visana AG	93'624	25	Prämiensenkung und Rückvergütung
Vivacare AG (Visana)	56'313	0,6	Prämiensenkung und Rückvergütung

Quelle: Comparis-Umfrage bei den grössten Krankenkassen in der Schweiz

comparis.ch

Medienmitteilung

Comparis-Portal baut Krankenkassen-Reservenabbau in Prämienvergleich ein

Comparis zeigt als einziges Vergleichsportal die tatsächlichen Krankenkassenprämien 2022 an

Als bisher einziges Vergleichsportal zeigt Comparis die tatsächlichen Krankenkassenprämien 2022 an. Auf dem Comparis-Portal finden User neu zusätzlich zu den genehmigten Prämien auch die vom Bundesamt für Gesundheit genehmigten Prämienreduktionen für den Reservenabbau der Krankenkassen.

Zürich, 12. November 2021 – Die Grundversicherungsprämien 2022 sinken im Durchschnitt um

1,4 Prozent. Der Grund: Die Krankenkassen dürfen wegen der revidierten *Krankenversicherungsaufsichtsverordnung die Prämien knapper kalkulieren als das Aufsichtsgesetz erlaubt, um Reserven abzubauen. Das ergibt eine durchschnittliche Prämiensenkung von 0,2 Prozent gemäss Gesetz. Zusätzlich werden im kommenden Jahr diverse Krankenversicherungen über Rückzahlungen an die Versicherten ihre Reserven abbauen. Dadurch sinken die Prämien im Schnitt nochmals um rund 1,2 Prozent gemäss Verordnung.

Anzeige von monatlichen Rückzahlungen oder Einmalrückerstattung

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat nur die genehmigten Prämien pro Produkt kommuniziert, nicht aber den unter Umständen grösseren zusätzlichen Reservenabbau über Rückzahlungen an die Versicherten. Somit sehen Wechselwillige auf den Vergleichsportalen nicht den tatsächlich von den Kassen verrechneten Betrag 2022. Comparis zeigt deshalb nun als einziges Vergleichsportal pro Versicherung und Produkt die genehmigte Prämie und den zusätzlichen Reservenabbau an. User erfahren dabei auch, ob die jeweilige Krankenkasse die Prämien 2022 monatlich oder einmal pro Jahr reduziert.

Der Reservenabbau im Überblick

Krankenkassen bilden Reserven, um so mittelfristige Leistungsschwankungen abfedern zu können und langfristig die Leistungsvergütung sicherzustellen. Hohe Reservebestände dürfen sie entweder über die Rückerstattung der von den Versicherten im Vorjahr zu viel bezahlten Prämien (Prämienrückerstattung) abbauen oder über die Rückerstattung von übermässigen Reserven (einmalige oder in mehrere Tranchen aufgeteilte Rückvergütungen) zurückzahlen. Davon machen viele Krankenkassen besonders im kommenden Jahr Gebrauch. Alle Versicherten einer Versicherung können vom Reservenabbau profitieren – auch Neukunden.

Die grössten Versicherungen in der Schweiz gehen wie folgt vor:

Nicht berücksichtigt in dieser Übersicht und auf dem Vergleichsportal sind die 2021 allenfalls zu viel bezahlten Prämien. Diese können zusätzlich zum oben beschriebenen Reservenabbau ebenfalls 2022 zurückbezahlt werden. Von diesen Prämienrückerstattungen profitieren ausschliesslich Bestandskunden aus dem Jahr 2021. Das BAG wird diese Beiträge erst im Verlauf des nächsten Jahres genehmigen.

Weitere Informationen:

Felix Schneuwly
 Krankenkassen-Experte
 Mobil: 079 600 19 12
 E-Mail: felix.schneuwly@comparis.ch
 comparis.ch

Über comparis.ch

Mit über 80 Millionen Besuchen im Jahr zählt comparis.ch zu den meistgenutzten Schweizer Websites. Das Unternehmen vergleicht Tarife und Leistungen von Krankenkassen, Versicherungen, Banken sowie Telecom-Anbietern und bietet das grösste Schweizer Online-Angebot für Autos und Immobilien. Dank umfassender Vergleiche und Bewertungen bringt das Unternehmen Transparenz in den Markt. Dadurch stärkt comparis.ch die Entscheidungskompetenz von Konsumentinnen und Konsumenten. Gegründet 1996 vom Ökonomen Richard Eisler beschäftigt das Unternehmen heute über 200 Mitarbeitende in Zürich.

Medieninhalte

Reservenabbau der Krankenkassen 2022 im Überblick

Krankenkasse	2022 (in Millionen CHF)	Reservenabbau 2022 (%)	Art des Abbaus im Jahr 2022
AMB Versicherungen AG (Gruppe Mutual)	7361	1,6	Rückvergütung
Amica AG (Group)	528336	39	Rückvergütung
Axaar Krankenkassenversicherung AG (Gruppe Mutual)	179410	39	Rückvergütung
EMVED (Gruppe Mutual)	4281	1,4	Rückvergütung
CONCORDIA Swissco Kranken- und Unfallversicherung AG	609390	73	Prämienrückvergütung und Rückvergütung
ESI Krankenkassenversicherung AG	867539	60	Prämienrückvergütung
Étoy Santé Krankenkassenversicherung AG (Gruppe Mutual)	154306	16,4	Prämienrückvergütung
Helvetic Versicherung AG	1240366	76	Prämienrückvergütung
Mutual Krankenkassenversicherung AG (Gruppe Mutual)	299240	34,9	Rückvergütung
Polis Krankenkassenversicherung AG (Gruppe Mutual)	210230	20	Rückvergütung
sancti AG (Group)	46796	67	Rückvergütung
Sapto - SAs SA (Gruppe Mutual)	101670	19,6	Rückvergütung
Vianna AG	62624	23	Prämienrückvergütung und Rückvergütung
Weserve AG (Group)	30710	36	Prämienrückvergütung und Rückvergütung

Danke Comparis für alle die grössten Krankenkassen in der Schweiz

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100880964> abgerufen werden.